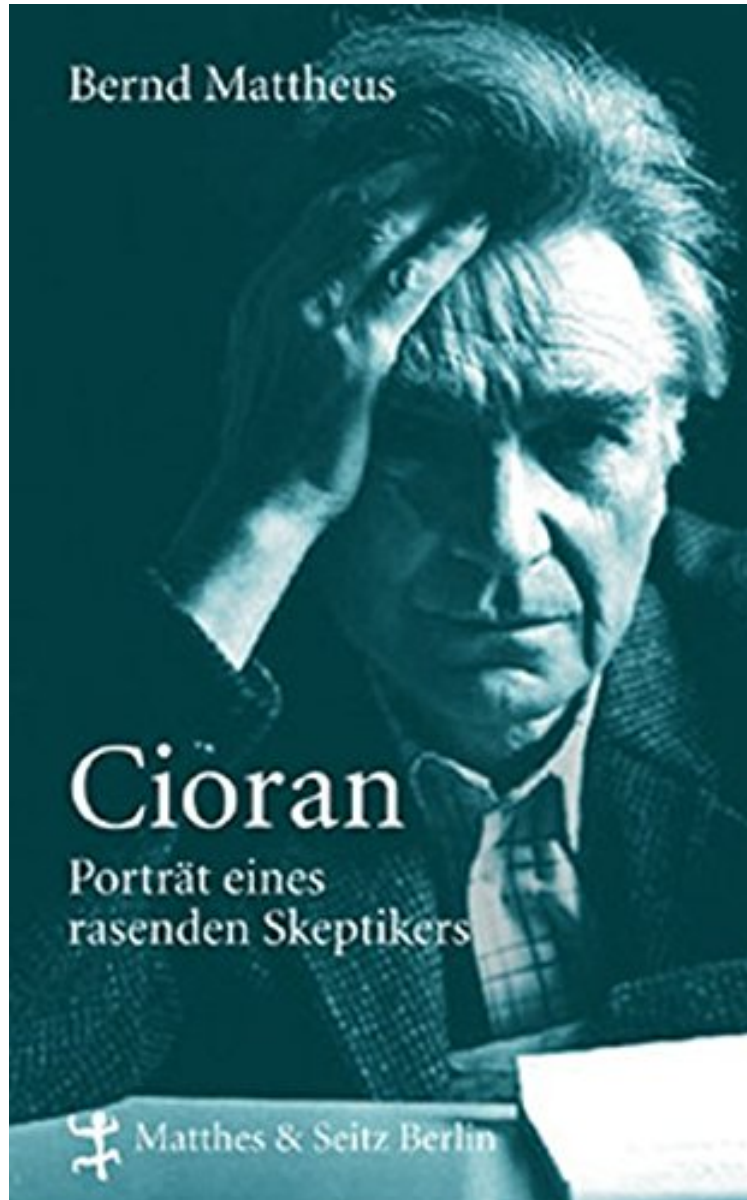


[Read download] Cioran: Portrait eines radikalen Skeptikers

Cioran: Portrait eines radikalen Skeptikers

Von Bernd Mattheus

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #922757 in BcherVerffentlicht am: 2007-10-10Einband: Gebundene Ausgabe448 Seiten | File size: 67.Mb

Von Bernd Mattheus : Cioran: Portrait eines radikalen Skeptikers before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Cioran: Portrait eines radikalen Skeptikers:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen12 von 13 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Respektabel aber nicht brillantVon Wortfex4 Sterne dafr, da Mattheus sich das schwierige Unterfangen aufgebrdet hat,

ein Buch über einen Denker zu schreiben, dessen Denken sich einer systematischen Aufschlüsselung im Grunde entzieht, auch wenn es immer wieder um dieselben Themen kreist. Ich für meinen Teil, der ich Cioran seit einigen Jahren nicht mehr aufgeschlagen habe, bin angeregt worden, mich wieder näher mit dem finsternen Skeptiker zu befassen; und diesen Leser für seinen Gegenstand überhaupt oder wieder zu gewinnen - ist doch eine respektable Leistung. Gerade wenn man sich mit Cioran (der übrigens kein "Regenschirm" über was auch immer war, wie in der anderen Rezension so albern behauptet) schon einmal intensiv beschäftigt hat, ist Mattheus' Buch sehr nützlich, bietet es einem doch so etwas wie einen Panoramablick auf Ciorans Themen. Was allerdings bei der Lektüre nervt: auch beim verdienstvollen Verlag Matthes Seitz ist man offenbar (Digitalisierung sei Dank) nicht mehr in der Lage, typographisch korrekte Gedankenstriche zu setzen; und es gibt zwei peinliche grammatikalische Patzer: wer im Buch mehr als nur eine "Content-Konserve" sieht, nimmt daran Anstoß. Außerdem wirkt Mattheus' Einleitung etwas linksch, das ständige "der Rumne", wo es auch ein schlichtes "Cioran" getan hätte, wirkt abgeschmackt und penetrant. Mattheus' Psychologisierung an zwei, drei Stellen hat das Niveau einer Magisterarbeit. Aber ansonsten ein sehr lesenswertes, gut recherchiertes Buch, vor allem im Hinblick auf Ciorans Flirt mit der "Eisernen Garde", und deshalb 4 Sterne. 15 von 23 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Postmodernes Standby... Von K. K. Cioran ist ein Prä- und Postsurrealist, obschon er sich solchen Zuschreibungen sicherlich entzogen hätte. Wenn man als Leitfiguren des Denkens des 20. Jahrhunderts Jean Paul Sartre (für den französischen Existentialismus) und Theodor W. Adorno (für die kritische deutsche Dialektik) nimmt, ist Cioran der pessimistische "Regenschirm" der über diese beiden und ihre Denkbewegungen hinauswirkt, aber immer im Schatten geblieben ist. Ein Postsurrealist auf dem Stand der heutigen Postmoderne - anders gesagt: wir haben uns nicht weiterbewegt. Mattheus hat dieses "Denk-Leben" gebündelt, verdichtet und uns neu zugänglich gemacht. Eine wohl extrem mühsame Arbeit, auch gegen den sog. Zeitgeist. Theoretisch und deskriptiv von hohem Interesse. Auch praktisch hilfreich gegen die umfassende Depression im niedergehenden Europa. Mehr als 25 Prozent der EU-Europäer sind psychisch krank, hier es kürzlich in einer skandinavischen Forschungsarbeit. Was strukturiert ist, da der Verlag den Autor des Buchs (oder der Autor sich selbst) zu kurz kommen lässt, nicht einmal ein Foto des Autors gibt, oder eine Kurzbeschreibung über ihn. 6 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein einsiger Zettelkasten Von Hans-Jürgen Singer Da es kaum etwas anderes über E. M. Cioran gibt, kommt man an diesem Buch von B. Mattheus kaum vorbei. Aber es benötigt bestenfalls Respekt ab für die gründliche Datierung vieler Zitate und Äußerungen, für die ehrpüßeligen Listen der Lektüren und Begegnungen. Oft kann man sich des Eindrucks nicht erwehren, der Autor hatte einen umfangreichen Zettelkasten, den er dann einfach abgeschrieben hat. Am rgerlichsten ist das Werk an den Stellen, an denen er sich nicht einmal mehr bemüht, vollständige Sätze zu schreiben: Ein hingeworfener Begriff, ein angehängter Relativsatz - kein Verb, das den Hauptsatz vervollständigen würde. Wie gesagt, noch kommt man an dem Werk nicht vorbei - es bleibt zu hoffen, dass ein anderer dem Werk Ciorans, der zu den Sprachmächtigsten zählte, besser gerecht wird.

Kurzbeschreibung Cioran, der Dandy der Leere, neben dem selbst Stoiker wie unheilbare Lebemänner wirken (Bernard-Henri Lvy), war einer der einflussreichsten kulturkritischen Denker des 20. Jahrhunderts. Sein widersprüchliches Leben ist noch nie so detailreich rekonstruiert worden wie in der vorliegenden Biografie von Bernd Mattheus. In bisweilen schmerzlicher Nähe zu den Äußerungen des Selbstmord-Theoretikers beleuchtet er auch die bislang wenig bekannte Zeit vor seiner Emigration nach Frankreich. Emil M. Cioran, geboren 1911 im rumänischen Sibiu (Hermannstadt), studierte an der Universität Bukarest, wo er mit Mircea Eliade und Eugène Ionesco eine lebenslange Freundschaft schloß. Nach einem längeren Aufenthalt in Berlin emigrierte er 1937 nach Paris; seit dieser Zeit schreibt er auf französisch. Der Verfasser von stilistisch brillanten Aphorismen und Essays pessimistischster Prägung erregt schließlich mit der 1949 erschienenen Schrift *Lehr vom Zerfall* großes Aufsehen. Das Buch, das ihn international bekannt machte, wurde von Paul Celan ins Deutsche übersetzt und begründete seinen Ruf als unerbittlicher Skeptiker. Es folgten viele weitere kompromisslose Werke wie *Syllogismen der Bitterkeit* oder *Die verfehlte Schöpfung*. Bis in die späten 1980er Jahre bleibt Ciorans finanzielle Lage prekär, 1995 stirbt der Aristokrat des Zweifels und der Luzidität als gefeierter Denker in Paris. Die vorliegende Biografie Ciorans ist die bislang gründlichste Gesamtdarstellung von Leben und Werk dieses Ausnahmedenkens. Bernd Mattheus gelingt nicht nur eine präzise Rekonstruktion Ciorans Lebens, sondern auch eine verblüffende Verlebendigung des nach Kierkegaard einzigen Denkers von Rang, der die Einsicht unwiderruflich gemacht hat, da keiner nach sicheren Methoden verzweifeln kann. Peter Sloterdijk Der Verlag über das Buch Cioran, der Dandy der Leere, neben dem selbst Stoiker wie unheilbare Lebemänner wirken (Bernard-Henri Lvy), war einer der einflussreichsten kulturkritischen Denker des 20. Jahrhunderts. Sein widersprüchliches Leben ist noch nie so detailreich rekonstruiert worden wie in der vorliegenden Biografie von Bernd Mattheus. In bisweilen schmerzlicher Nähe zu den Äußerungen des Selbstmord-Theoretikers beleuchtet er auch die bislang wenig bekannte Zeit vor seiner Emigration nach Frankreich. über den Autor und weitere Mitwirkende Bernd Mattheus ist Verfasser der umfangreichsten Biografie Georges Batailles (*Bataille-Thanatographie* in drei Teilen), sowie einer Biografie Antonin Artauds und einer eigenen

Antwort auf Ciorans Denken: Heftige Stille.